

Gruppe XX.

K. U. K. APOSTOLISCHES FELDKAPPELLARIAT

1 Zwei Feldkapellen.

a) In geschlossenem Zustande. Holzkassette mit Eisenblech überzogen, nur 38 kg schwer, daher leicht transportabel. Die Feldkapellen alten Systems waren bedeutend grösser und bis zu 80 kg schwer. b) In geöffnetem Zustande. Die Feldkapelle hat den Vorteil, dass sie selbst als Altar verwendet werden kann. Der Kapellendeckel wird geöffnet, ein zusammengeklapptes Altarblech auseinandergelegt und der Altar ist fertig. Im Kassettendeckel befinden sich alle notwendigen kirchlichen Wäschestücke und Paramente, in der Kassette alle Metallgeräte zum Lesen der hl. Messe, zur Erteilung des sakramentalen Segens, zum Versehen der Kranken, zur Spendung der hl. Taufe und zur kirchlichen Beerdigung.

2 Zwei Feldversehtaschen.

a) Geschlossen. Ledertasche nach Art der Offizierskartentaschen mit verschiedenen Tragriemen, so dass die Tasche um die Achsel, um den Leib getragen oder auch auf das Sattelzeug des Pferdes angeschnallt werden kann. b) Geöffnet. Die Feldversehtasche enthält die nötigen Utensilien zum Versehen der Kranken im Felde und zur Einsegnung der Toten.

3 Feldkapellentornister.

Aus Holz mit wasserdichtem Segelleinen überzogen, enthält die notwendigsten Paramente und Gegenstände zum Lesen der hl. Messe.

4 Verschiedene Bilder aus der Feldseelsorge.